

Merkblatt zur Antragstellung

Es genügt ein formloser Antrag an die Stiftung „Bildung ist Zukunft“, um Fördergelder zu beantragen. Dieser sollte ein Anschreiben mit den wichtigsten Informationen und einen höchstens dreiseitigen Projektantrag umfassen.

Folgende Fragen sollten in dem Antrag beantwortet sein:

- Name des Projektträgers, Adresse, Telefonnummer, EMail Adresse
- Name des Projektverantwortlichen
- Welches Ziel hat das Projekt?
- Was ist die Innovation dieses Projekts?
- Welches christliche Profil hat das Projekt?
- Welche Zielgruppe wird angesprochen?
- Welchen Bedarf hat diese Zielgruppe? Was unterscheidet dieses Projekt von anderen Angeboten für diese Zielgruppe? Wie wird die Zielgruppe eingebunden und aktiviert?
- Welches Personal mit welcher Qualifikation soll eingesetzt werden?
- Welcher Mitteleinsatz ist insgesamt erforderlich?
(Gesamtpersonal- und Sachkosten, Investitionsaufwendungen)
- Welche Art der Aufwendungen sind in welchem Umfang für die einzelnen Maßnahmen erforderlich?
- Welche sonstigen Möglichkeiten staatlicher Finanzierung und privater Geldgeber werden bei der Durchführung der Maßnahme in welchem Umfang genutzt?
- Inwieweit kommt eine Finanzierung durch Entgelte der Zielgruppen in Betracht?
- Wie hoch ist der Anteil der einzubringenden Eigenmittel?
- In welchem Gesamtzeitraum soll das Vorhaben durchgeführt werden?
- Zu welchem Zeitpunkt soll die Maßnahme bzw. das Projekt beginnen?
- Welche Perspektiven ergeben sich nach Ablauf der Förderung für die Zielgruppe und die Durchführung von Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn?
- Wie kann das Projekt auf andere Einrichtungen und Organisationen im Erzbistum Paderborn übertragen werden?